

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

88. Tischlied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

So glücklich lebt, so ruhig stirbt,
 Wer stets die Tugend ehret;
 Kein Glück in dieser Welt erwirbt
 Ihm das, was sie gewähret.

Nich schrecke nichts, müßt' ich auch noch
 Um Tugend etwas dulden;
 Wohlan! bleibt meine Seele doch
 Rein von Gewissensschulden.

So will ich denn mein Lebenslang
 Dich schöne Tugend ehren!
 Und nie auf deinen Lockgesang
 Du freches Laster hören!

88. Tischlied.

Gesättigt bin ich, und bring hier
 O Gott, dir meinen Dank!
 Denn wer als du verliche mir,
 Die Speise und den Trank?

Was lebt und webt im ganzen Land
 Verdankt dir, was es hat;
 Du thust auf deine milde Hand
 Und Mensch und Vieh wird satt.

Dies präge von der Kindheit an
 Mir tief ins Herz hinein;
 Damit ich lerne, wie ich kann
 Mich deiner Güte freun.

Bep